

Presseinformation

Entwicklungs- und Betriebsplan für Nova-Feld genehmigt

- **Feldentwicklung schreitet voran – erstes Öl 2021**

Stavanger. Wintershall und ihre Partner haben vom norwegischen Erdöl- und Energieministerium die Genehmigung für den Entwicklungs- und Betriebsplan (Plan for Development and Operation – PDO) für das rund 120 Kilometer nordwestlich der Stadt Bergen gelegene Erdölfeld Nova erhalten. Am 16. Mai dieses Jahres hatte Wintershall, der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent, und die Partner den Plan beim norwegischen Energieministerium eingereicht. Die nun genehmigte Entwicklungslösung für das Nova-Feld besteht aus zwei Installationen auf dem Meeresboden (sog. „Subsea-Templates“), die über eine Unterwasseranbindung an die von Neptune Energy betriebene benachbarte Plattform Gjøa angeschlossen werden.

„Die Genehmigung des PDO ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für Wintershall Norge. Durch die Entwicklung des Nova-Feldes zeigen wir, dass auf unsere Zusagen auch Investitionen folgen. Unser Dialog mit den norwegischen Behörden ist ein essentieller Bestandteil unseres Erfolgs in Norwegen. Wir sehen die Genehmigung als Bestätigung unserer Expertise, Projekte auf dem Norwegischen Kontinentalschelf erfolgreich zu entwickeln“, so Hugo Dijkgraaf, Managing Director bei Wintershall Norge.

1.10.2018
Verena Sattel
PI-18-21
Tel.: +49 561 301-3301

presse@wintershall.com
www.wintershall.com

Wintershall Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 10 40 20
34112 Kassel, Deutschland

Intelligente Lösungen und smartes Projektmanagement

Das Feld Nova wird als sogenannte Subsea-Completion entwickelt, einer Produktionsanlage direkt auf dem Meeresgrund. Zwei Installationen auf dem Meeresboden werden über eine Unterwasseranbindung an die Nachbarplattform Gjøa zur Aufbereitung und den anschließenden Export von Öl angeschlossen. Gjøa stellt zudem das für die Förderung benötigte Gas und die Wasserinjektion zur Druckunterstützung bereit. Die Stromversorgung der Nova-Unterwasserinstallation erfolgt über die Plattform Gjøa von der Küste aus. Diese nachhaltige Entwicklungslösung ist eine Win-Win-Situation: Anstatt eine neue Plattform zu bauen, spart die Anbindung an die nahegelegene Plattform Kosten und verlängert die Lebensdauer bereits bestehender Infrastruktur.

Ein Mehrwert für Norwegen

„Mit der Entwicklung dieser kosteneffizienten Lösung greifen wir auf die Erfahrungen zurück, die wir als Betriebsführer von zwei Unterwasserfeldern haben und stärken damit unsere Position als Experte für Unterwasserentwicklungen. Gleichzeitig schaffen wir Mehrwert für unsere Partner, unsere Lieferanten und die norwegische Gesellschaft“, so André Hesse, Leiter des Nova-Projekts bei Wintershall Norge.

Für Nova wurde bereits eine beträchtliche Anzahl an Verträgen vergeben: Der Auftrag für das Unterwasserproduktionssystem ging an Aker Solutions, den Auftrag über die Pipelines und Unterwasserkonstruktionen erhielt Subsea 7 Norway AS, der Bohrauftrag wurde an Seadrill vergeben.

Dritte Betriebsführerschaft auf dem Norwegischen Kontinentalschelf

Für die Entwicklung des Nova-Feldes rechnet Wintershall mit Investitionsausgaben (CAPEX) von insgesamt etwa 1,1 Milliarden €. Die förderbaren Reserven aus dem Feld liegen voraussichtlich bei rund 80 Millionen Barrel Öläquivalent (boe), der Großteil davon ist Öl. Der Produktionsstart ist für 2021 geplant. Nova wird neben Vega, das ebenfalls an die Gjøa-Plattform angeschlossen ist, und Maria als drittes Unterwasserfeld von Wintershall in Norwegen in die Produktion gehen.

Nova wurde 2012 entdeckt und befindet sich in der nordöstlichen Nordsee etwa 20 Kilometer südwestlich der Gjøa-Plattform von Betreiber Neptune Energy. Durch den Standort im so genannten „35. Quadranten“ profitiert Nova von der gut ausgebauten Infrastruktur der Region. Der Großteil des Feldes Nova befindet sich in der Produktionslizenz PL 418.

Wintershall Norge AS (Betriebsführer) hält 35 Prozent, Capricorn Norge AS (hundertprozentige Tochtergesellschaft von Cairn Energy PLC) 20 Prozent, Spirit Energy AS 20 Prozent, Edison Norge AS 15 Prozent und DEA Norge AS 10 Prozent.

Wintershall Norge AS ist einer der größten Erdöl- und Erdgasproduzenten in Norwegen mit einer Tagesproduktion von rund 100.000 Barrel Öläquivalenten. Das Unternehmen besitzt etwa 50 Lizenzen auf dem norwegischen Kontinentalschelf, über die Hälfte davon als Betriebsführer. 2017 wurde das Feld Maria als erste Entwicklung von Wintershall in Betriebsführerschaft auf dem Kontinentalschelf in die Produktion überführt. Das nächste geplante Projekt ist Nova (ehemals Skarfjell). Das Unternehmen ist darüber hinaus Betriebsführer der produzierenden Felder Brage und Vega. Wintershall Norge AS beschäftigt rund 500 Mitarbeiter und gehört zur Wintershall Holding GmbH.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich bewusst auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen

das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

Wintershall. Wir fördern Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershall.com oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).